

DGUV, Glinkastraße 40, 10117 Berlin

Rundschreiben DGUV

An die Mitglieder der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung

Rundschreiben - 0046/2026 vom 09.02.2026

Betreff:

Umfrage des Sachgebiets Gehörschutz der DGUV zu Funktionskontrollen bei Gehörschutz-
Otoplastiken

DOK:

681.34

Sachgebiet(e):

Prävention

Ansprechperson:

Nicola Quade

030 13001-4562, nicola.quade@dguv.de

Rückantwort:

Antwort bis: 30.06.2026

Freigabe durch:

Dr. Stephan Fasshauer

Umfrage des Sachgebiets Gehörschutz der DGUV zu Funktionskontrollen bei Gehörschutz-Otoplastiken

In Arbeitsbereichen ist ab bestimmten Lärmpegeln geeigneter Gehörschutz vom Unternehmen anzubieten bzw. verpflichtend von den Beschäftigten zu tragen.

Geeignet bedeutet, dass z. B. bestimmte in der LärmVibrationsArbSchV genannten maximal zulässigen Expositionswerte nicht überschritten werden dürfen. Die dazu nötige Schalldämmung wird bei Gehörschutz im Rahmen der Baumusterprüfung ermittelt. Bei Gehörschutz-Otoplastiken ist das aufgrund der individuellen Fertigung nicht möglich. Deshalb sind vor der ersten Anwendung durch den Hersteller im Verlauf der Nutzung durch das Unternehmen sogenannte Funktionskontrollen durchzuführen. Diese Funktionskontrollen werden aus verschiedenen Gründen sowohl seitens der Hersteller als auch der Unternehmen nicht immer durchgeführt.

Das Sachgebiet Gehörschutz im Fachbereich Persönliche Schutzausrüstungen der DGUV möchte durch die Umfrage herausfinden, wo die Probleme bei der Durchführung der Funktionskontrollen liegen und Lösungswege aus der Praxis erfahren.

Die Umfrage ist bis zum 30.06.2026 freigeschaltet.

[Weitere Informationen sowie der Link zur Teilnahme an der Umfrage auf der Internetseite des Sachgebiets Gehörschutz](#)